



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



56. Jahrgang · Nr. 12 · Dezember 2004

Botenlohn 10 Cent



Winter im
Schmalenbecker Wald

*Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen Großhansdorferinnen
und Großhansdorfern eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!*

Es weihnachtet sehr

Haben Sie schon überlegt, wie Sie in diesem Jahr zu Ihrem Weihnachtsbaum kommen?



Auch dieses Jahr veranstalten wir für unsere Neukunden und Neumitglieder ein Tannenbaumschlagen.



Die Aktion findet am 19.12.2004 statt. Einzelheiten erfahren Sie in unseren Geschäftsstellen Sieker Landstraße und Eilbergweg in Großhansdorf sowie Tritttau und Stellau. Bitte melden Sie sich bis zum 10.12.2004 an.

Allen Lesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit für das Neue Jahr.



Raiffeisenbank Südstormarn eG

22926 Ahrensburg * - Große Str. 23-25
Telefon (04102) 8006-0 · Fax 8006-490

Bankhauptfilialen in:

**Großhansdorf*, Tritttau*
und Oststeinbek***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Barsbüttel-Stellau,
Glinde, Barsbüttel* und Havighorst**

*** die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

Die Verkündigung von Jesu Geburt in der Kirche zu Siek

Zu Weihnachten gehören Stall und Krippe, der neugeborene Jesus mit seinen Eltern, Ochs und Esel, Schäfer und die heiligen drei Könige. Viel weniger bekannt ist aber die sogenannte Verkündigung, die ebenso zum Weihnachtsgeschehen gehört. Es ist die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria durch den Erzengel Gabriel (nach Lukas 1 ab Vers 26 im Neuen Testament). Maria befindet sich im sechsten Monat ihrer Schwangerschaft, das heißt, die dargestellte Szene hat sich nach unserer Rechnung im September abgespielt.

Die Tafel ist Teil des kunsthistorisch wertvollen Baxmann-Altars in der Kirche zu Siek. Baxmann war ein bekannter Ham-



burger Bildschnitzer in der Zeit um 1600. Wie der Altar in das abgelegene Kirchspiel in Stormarn gelangte, ist unbekannt.

Es ist eine typische Darstellung aus der Zeit zwischen Renaissance und Barock. Maria sitzt vor einem Betpult mit einem aufgeschlagenen Buch, der große Engel beherrscht den Raum, ein edles und vornehmes Gelass. Auch die Blumenvase ist typisch für zahlreiche Darstellungen dieser Begebenheit. Der Engel weist auf den

Heiligen Geist hin, der in Gestalt der Taube in Wolken schwebt. Der Engel spricht: »Sei gegrüßt Maria, der Herr ist mit Dir...«.

■ Joachim Wergin



Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Hamburger Straße 9 · 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33 · Fax (04102) 82 36 34
buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

*Allen Mitbürgern
wünsche ich ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Zufriedenheit
im neuen Jahr!*

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

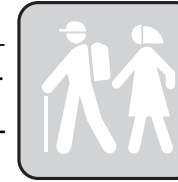
OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung

Liebe Wanderfreunde, leider muss unsere Wanderung im Dezember aus Termingründen bzw. Terminnot ausfallen.

Wir treffen uns wieder am **22. Januar 2005** zu einer Wanderung in die **Hahnheide** mit **Grünkohlesen** bei Stahmer. Einzelheiten erfahren Sie im nächsten Waldreiter.

Anmeldung und
Informationen bei
Wergin,
Telefon 66140.



Klönsschnack

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 8. Dezember**, um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140

Plattdüütsch Runn

Leewe Frün'n von us Plattdüütsch Modersprook, an'n **26.01.2005** üm halbig Acht in de umbaute Sozialstatschon Papenwisch 30 dropt wi us wedder. Us Themo schall »**Kennenleern Geschichten**« wesen, sülwst schreewen orrer vertellt. Wer von us hett ni all een kennenlernt, wo he wat öwer vertellen kann. Also rann, up jüüst dienen muien Bidrag sünd wi gespannt. Up een komodige Runn anfang von't Johr freid wi us all bannig.

Schult no Frogen geewen –
Utkunft giff Peter Berndt 04102-62006.

Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, 8. Dezember**, um 14:00 Uhr. Dauer des Spazierganges diesmal ca. 1 Stunde, dann gibt es im Rosenhof 1 ein **adventliches Kaffeetrinken**.

Bitte melden Sie sich an bei Erika Wergin, Tel. 66140

Inhalt

Geburtstage	S. 7
Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 5-9
Schles.-Holst. Univers.-Gesellsch. . .	S. 7
Senioren-Union	S. 9
Lebendiger Adventskalender	S. 11
Weihnachtsfeiern mit dem Musica-Viva-Chor	S. 11

■ Berichte:

Jahresrückblick des Heimatvereins (M. Metschuck)	S. 13
Klönsschnack (U. Ehlers-Rücker) . . .	S. 15
Buch- und Kalendervorstellungen . .	S. 17
Volksschule Großhansdorf: 55 Jahre nach Schulentlassung (R. Wolter) . .	S. 21
Informationen der Freiwilligen Feuerwehr (F. Schulz / J.W.)	S. 25
Digitale Anträge für Reispässe	S. 27
Weihnachtshilfswerk 2005	S. 27
Entschlammung der Teiche	S. 29
Ehrenamtliches Engagement	S. 31
Berichte vom Roten Kreuz	S. 33
Ausstellung »Der innere Fürst«	S. 30

■ Rätsel:

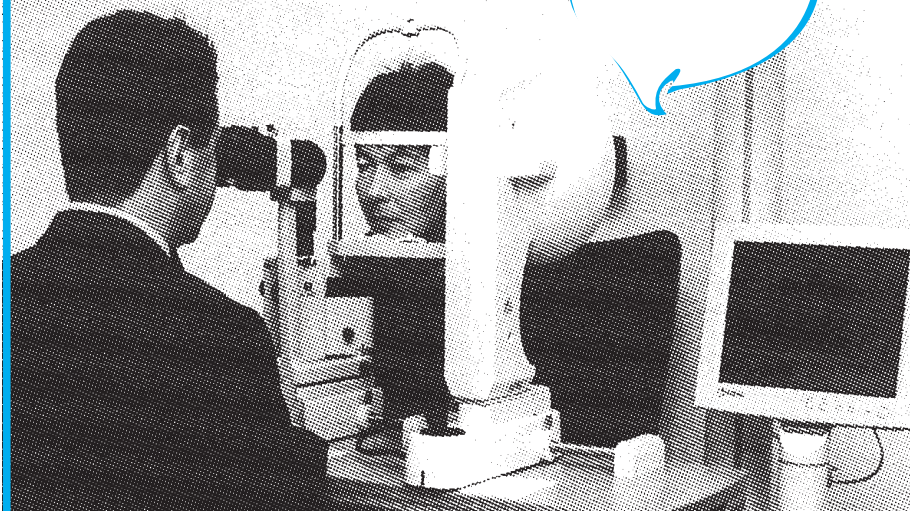
Bilderrätsel 58 (R. Krumm)	S. 35
--------------------------------------	-------

■ Artikel:

Verkündigung von Jesu Geburt in der Kirche zu Siek (J. Wergin)	S. 3
Der Weihnachtsmann und seine Rute (K. Moll)	S. 36
De Wunschzettel (P. Berndt)	S. 37
Mutschmanns kaufen ein (D. Klawan) .	S. 40

Optimales Sehen ist eine ganz individuelle Sache.

Frohes Fest und guten Rutsch!



Wir nehmen uns richtig Zeit für Sie.
Denn es ist die Beratung, die Ihre Brille sichtbar gut macht!
Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Wilfried Johann-to-Settel

Brillenmode · Contactlinsen · Kosmetik



Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 58385
www.brillenmode-jts.de

Parkhaus Manhagener Allee

- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- über 30 Jahre
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Dia-Vortrag von Prof. Dr. theol., Dr. theol. h. c. Reinhart Staats, Theologische Fakultät der Universität Kiel:

»Heinrich der Löwe in Braunschweig, Konstantinopel und Schleswig-Holstein«

Dies ist ein historischer Vortrag. Heinrich der Löwe (1129-1195) zählt zu den Großen der Weltgeschichte. Er hat in Erfolgen und Niederlagen eine bedeutende Rolle nicht nur in der deutschen Geschichte gespielt. Heinrich der Löwe war in das politische Geschehen des mittelalterlichen Europas vielfach eingebunden. Prof. Staats ist Wissenschaftler für Kirchengeschichte und kirchliche Archäologie. Mit seiner Kompetenz gibt er Auskunft über viele Themen jener Zeit, in der Heinrich der Löwe lebte und wirkte.

- Ausgangspunkt ist Heinrichs Religionsgespräch 1172 mit dem byzantinischen Kaiser Manuel I in Konstantinopel.

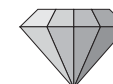
Manuel I versuchte damals, mit diplomatischem und militärischem Geschick die Normannen abzuwehren und das byzantinische Reich wieder herzustellen.

- In Schleswig-Holstein hat Heinrich der Löwe die Christianisierung gefördert, die Städte Lübeck und Ratzeburg gegründet und war als Kolonisator des deutschen Ostens erfolgreich.
- Heinrich der Löwe machte schließlich die Stadt Braunschweig zum Kulturmittelpunkt seines Landes. Sein Grabmal befindet sich im Braunschweiger Dom.
- Termin: Di. 14. Dezember, 19:30 Uhr
- Ort: Studio 203 im Schulzentrum Sieker Landstraße
- Eintritt: 3,- €, Schüler und Studenten 1,- €, Mitglieder frei.

■ Peter Huff

Ihr Schmuck-Atelier

*Frohe
Weihnacht!*



individuell gefertigter Juwelenschmuck
exklusive Edelsteine · Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

Neue Räume

22955 Hoisdorf · Waldstraße 48 (bei der Baggerkuhle)

Neue Räume

04107 - 312607

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

zum 80. Geburtstag am 2. Dezember: Frau Edda Reimers-Lafrenz
zum 80. Geburtstag am 10. Dezember: Herrn Günther Timm
zum 80. Geburtstag am 23. Dezember: Frau Ilse Maag

KULTURRING

GROSSHANS DORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz

Telefon (04102) 62565

Freitag, 10. Dezember 2004, um 20 Uhr

Verónicas

Komödie
Kassel

Psycho-
Krimi
von
Ira Levin



mit
Carla
Becker,
Jürgen
Holdorf,
Katharina
Neudorfer,
Jörn Bach

Zimmer

Die junge Susan erfüllt dem netten alten Paar seinen sehnlichsten Wunsch, einmal kurz in die Rolle ihrer verstorbenen Tochter Veronica zu schlüpfen. Doch plötzlich ist nichts mehr so, wie es sein sollte: Verónicas helles Zimmer verwandelt sich in ein beklemmendes Gefängnis.

**Karten zu 12,- / 15,- / 19,- Euro im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper (U-Bhf. Großhansdorf) und Blumen Kogel
(U-Bhf. Schmalenbeck). Restkarten an der Abendkasse.**

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Veranstaltungen der Senioren-Union

Über die Adventsausfahrt der Senioren-Union am 6. Dezember 2004 zum Uhlenhof nach Thandorf wurde im letzten »Waldreiter« bereits berichtet.

Heute möchte ich mit einem wunderschönen Bild – einer Lotusblüte – an unsere Ausfahrt im September ins Arboretum nach Ellerhoop erinnern. Sofern Sie – liebe Leser – einen

Abzug von dieser Aufnahme (natürlich bunt) wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns (Tel. (04102) 63605) in Verbindung. Nun bleibt mir nur noch, Ihnen mit dem nachfolgenden Gedicht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Neues Jahr zu wünschen:

*Wenn du am Ende eines Jahres
zurückschaust auf vergangene Zeiten,
so werden in dir noch einmal
die Bilder aufsteigen von dem,
was dir besonders gelungen,
was dich aufs höchste beglückt,
aber auch, was dich tief verletzt,
dir Schmerzen bereitet
und dich Tränen gekostet hat.*

*Ich wünsche dir,
dass du erfahren mögest,
dass alles, woran du gelitten hast,
nicht vergeblich gewesen ist,
und dass dir Kräfte zuwachsen,
deine Begabungen zu entfalten
und die Beziehungen zu Menschen,
die deinem Herzen nahe stehen,
heilvoll und fruchtbar zu gestalten.*



*Ich wünsche dir,
dass das kommende Jahr
für dich ein gesegnetes Jahr wird,
in dem dein sehnlichster Wunsch
sich erfüllt.*

Vorschau: Unser traditioneller Arztvortrag findet am Montag, 24. Januar 2005, um 15 Uhr im Rosenhof 1 statt. Es kommt zu uns Herr Udo Falkenberg. Herr Falkenberg ist Oberarzt im neurologischen Klinikum Damp und hat das Thema »Schlaganfall« für uns ausgewählt.

■ Inge Bielfeld

Treffen der AWO

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15 Uhr in der neugestalteten Tagesstätte Kortenkamp 30. Am **8. Dezember** um 11 Uhr wollen wir **Karpfenessen** im Forsthaus Seebergen und **Kaffeetrinken** im Walbaum Café in Lübeck. Am **15. Dezember Weihnachtsfeier**, am 29. Dezember fällt das Treffen aus.

Margrit Eggert, Telefon 66217

Markenzeichen: Guter Stil und Diskretion



Das Immobilien-Consulting-Team: Marion Elstermann & Ute Bender-Franke

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir eine schöne Adventszeit,
geruhssame Weihnachtstage und alles Gute für 2005!*

Ahrensfelder Weg 5 · 22927 Großhansdorf (U-Bahn Schmalenbeck)
Telefon (04102) 60 45 56 · www.immobilieng.de
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr wollen wir Großhansdorf wieder in einen »Lebendigen Adventskalender« verwandeln. An jedem Werktag im Dezember bis zum Tag vor dem Heiligen Abend wird ein Fenster an einem Haus oder einer Wohnung in irgendeinem Teil des Ortes von seinen Bewohnern als weihnachtliches Kalenderfenster gestaltet.

An jedem Abend treffen sich um 18:00 Uhr Menschen aus der Nachbarschaft und aus dem ganzen Ort außen vor dem entsprechenden Fenster und »öffnen« es symbolisch mit einer kurzen Feier von ca. 10-20 Minuten Länge. Es werden vertraute Lieder gesungen, es wird gebetet, musiziert, ein Gedanke zur Besinnung vorgelesen ...

Hier die Termine mit Familie und Ort:

- Freitag, 03.12.04, Knoll, Bei den Rauhen Bergen 17
- Sonnabend, 04.12.04, Klentze-Konow, Alte Landstraße 36
- Montag, 06.12.04, Pastor Schroeder, Vogt-Sanmann-Weg 8
- Dienstag, 07.12.04, Evang.-freikirchl. Gemeinde, Papenwisch 5
- Mittwoch, 08.12.04, Schopper, Neuer Achterkamp 45 a
- Donnerstag, 09.12.04, Strenzke, Hasselkamp 8

- Freitag, 10.12.04, Rosenhof 1, Hoisdorfer Landstraße 61
- Sonnabend, 11.12.04, Deutsches Rotes Kreuz, Papenwisch 30
- Montag, 13.12.04, Bohnhoff, Sieker Berg 9 in Siek
- Dienstag, 14.12.04, Kreinhöfer, Jäckbornsweg 30, Haus 11
- Mittwoch, 15.12.04, Müther-Waldorf, Wöhrendamm 159
- Donnerstag, 16.12.04, Krankenhaus Großhansdorf, Wöhrendamm 80
- Freitag, 17.12.04, Ilding, Pommernweg 21
- Sonnabend, 18.12.04, Haus Rümeland, Rümeland 4
- Montag, 20.12.04, Woge, Sieker Landstraße 214 c
- Dienstag, 21.12.04, Hein-Wussow, Looge 2
- Mittwoch, 22.12.04, Elstermann, Ihrendieksweg 53
- Donnerstag, 23.12.04, Vehlows, Neuer Achterkamp 45 a



Musica-Viva-Chor: Weihnachtsfeiern im Rosenhof

»Fröhliche Weihnacht überall« so soll es hell und mehrstimmig klingen, wenn im Rosenhof 1 und im Rosenhof 2 im Dezember die Weihnachtsfeiern veranstaltet werden. Der Musica-Viva-Chor Großhansdorf e.V. hat auch in diesem Jahr wieder ein stimmungsvolles Programm vorbereitet. Am **Sonntag, 12. Dezember**, um 15 Uhr ist die Weihnachtsfeier im Ro-

senhof 2 vorgesehen, und am **Mittwoch, 15. Dezember**, um 17:00 Uhr im **Rosenhof 1**. Weihnachtslieder aus Deutschland und Skandinavien stehen auf dem Programm, dazu werden stimmungsvolle Geschichten vorgelesen, und natürlich wird auch gemeinsam gesungen. Die Leitung hat die junge Chorleiterin Bianka Kilwinski.

■ Karin Knappe



SCHUHHAUS

Dzubilla
wünscht allen Lesern
eine fröhliche
Weihnachtszeit

Jahresrückblick des Heimatvereins

*Liebe Freunde des Heimatvereins,
liebe Leserinnen und Leser des Waldreiter,*

wieder ist die Zeit der Besinnlichkeit da – die Tage werden dunkler, die Lichter angezündet – unser schönes Großhansdorf und trautes Schmalenbeck bereiten sich auf die Weihnachtszeit vor; die Nachbarn ziehen sich zurück aus Hof und Garten ins gemütliche Haus.

Auch die Freunde des Heimatvereins haben ihre vielfältigen Aktivitäten zurückgefahren, das Wandern mit und ohne Gepäck, das Radeln und Spazieren in der Nähe und in der Ferne.

Viele Ausflüge wurden unternommen: ins Elbsandsteingebirge, in die Lüneburger Heide, ins Watt an die Nordsee, um den Ratzeburger See. Viele unserer Freunde hatten dabei viel Freude und haben neue Erfahrungen mit nach Hause gebracht. Neue Eindrücke konnten gewonnen werden durch Besichtigungen und Gespräche mit Fachleuten über interessierende Themen.

Höhepunkt unseres Gemeindejahres war möglicherweise für viele der »Tag für alle« am 22. August, an dem wir erleben konnten, wie stark unser gemeindliches Vereinsleben akzentuiert ist. Dieser Tag war aus unserer Sicht ein großer Erfolg für unsere Gemeinde, gelungen durch beste Darstellung und Organisation. Zu danken ist hier besonders auch dem uner-

müdlischen Einsatz der Agenda 21 in Großhansdorf und Herrn Goldbeck-Löwe, der persönlich viele Mühen auf sich genommen hat, aber auch Frau Saß in der Gemeindeverwaltung, diesen Tag gelingen zu lassen.

Danken möchte ich auch besonders meinen Vereinsmitgliedern, die sich so freudig engagiert den Veranstaltungen unseres Vereins gewidmet haben, vor allen meinen Vorstandsmitgliedern, den Herren Wergin auf den Wanderschuhen, Peter Berndt in Plattdütscher Runn, den Herren Lück und Johannsen auf Heißen Reifen und Frau Meyer vor den Toren der Werks- und Betriebshallen in Besichtigungen und Fachgesprächen, Frau Lück auf Gratulationskurs und den Herren Sünemann mit moderner Technologie im Energiesparbereich und Nuppnau als Organisator unserer Veranstaltungen im Waldreitersaal.

Ihnen allen, liebe Freunde und Kollegen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Ihr seid es – mit Euren Ideen und Initiativen –, die unser Gemeindeleben so reich und lebendig machen!

Uns allen wünsche ich nun eine segensreiche Zeit.

■ Manfred W. Metschuck



HARRING
Immobilien

*Wir wünschen eine geruhssame Weihnachtszeit
und alles Gute für 2005!*

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00



„Komisch, da verstehe ich
Annet nicht: Wie kann man
von Rosamunde Pilcher
nicht begeistert sein?“

Annet
Reitenbach,
DRK – Pflege
zu Hause

Neulich in Neuengland.

Deutsches Rotes Kreuz 

Wir waren 14, und es war eine gemütliche Runde. Frau Reimers-Lafrenz hatte uns eine kleine Stachelfrucht mitgebracht von einem Baum, den man immer öfter in unserer Gegend als »Alleebaum« antrifft: stachelig wie Kastanien, innen Nüsse wie Haselnüsse, sehr viel stärker in der Schale, aber auch genießbar.

Diese Bäume gibt es auch schon in unserer Gemeinde, z.B. am Plaggenkamp. Nach umfangreichen Anfragen von Frau Reimers-Lafrenz kam dann heraus: es ist keine Platane, sondern die »Baumhasel« oder auch »Türkische Hasel« genannt. Herr Berndt, der Gärtnermeister vom Friedhof, hatte es schließlich gewusst. Das wurde dann bestätigt durch Mitarbeiter der Gemeinde, die sogar noch Jahre zurück in den Rechnungen blätterten, zu dem Datum, als diese Bäume gepflanzt wurden. – Und dann kam das große Thema des Abends:

Herr Grell erzählte von seinem Leben als »guter Geist« vom Freizeitheim des Kirchenverbandes Altona. Es war nach 1956 im Hause der Familie Schüler-Lewens gegründet, als damals das Grundstück, gelegen an der Straße Niegeland, an die Kirche verkauft wurde. Frau Grell arbeitete dort als Wirtschafterin, unterstützt von ihrem Mann, bis zum Ende des Freizeitheims.

Im Laufe der Jahre kamen viele Gruppen aus aller Herren Länder, die ihre begleiteten Freizeiten dort verbrachten, Senioren und Kinder. Es sollte dann eine Einrichtung für Behinderte dort gegründet werden, was an den Anliegern scheiterte. Als aufwendige Renovierungen nötig wurden, konnte die Kirche die Summen nicht aufbringen, und man riss die Häuser ab. Wieder wurde damit ein altes Stück Schmalenbeck zerstört.

■ Ursula Ehlers-Rücker

Verein der Freunde und Förderer der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen. Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

*Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder,
werden Sie ein neuer Freund und Förderer
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.*

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520

ARCHITEKTURBÜRO



ARMIN DAUGSCH • WÖHRENDAMM 176B • 22927 GROSSHANS DORF
TELEFON • 04102 - 691713 • ARMINDAUGSCH@AOL.COM

...weil es so schön war...
laden wir alle unsere Kunden (und die, die es noch werden wollen),
die uns wieder so nett durch das Jahr begleitet haben, zum

PUNSCHTRINKEN

am Freitag, den 10. Dezember
ab 17.00 Uhr vor der Praxis ein

GANZHEITLICHE KOSMETIK • SCHMUCK • MED. FUSSPFLEGE

natürlich

Kirsten Daugsch

Wöhrendamm 176b (nähe Rathaus)
22927 Großhansdorf
T 041 02 - 69 17 12

neu: DR. HAUSCHKA NATURKOSMETIKERIN

Buch- und Kalendervorstellungen

Neuerscheinung: »Großhansdorf erzählt«

Unser Buch ist jetzt endlich da – und ich tauche in die Welt ein, in der ich früher gelebt habe. Ich kenne sie fast alle! Es war eine schöne Welt für uns Kinder. Verbunden durch den gemeinsamen Schulbesuch,



durch die Feste des Siedlervereins, durch »Vogelschießen« und Geburtstagsfeiern bei den Schulfreundinnen. Und mit den Namen tauchen auch die Gesichter, die Stimmen wieder auf. Wie gern habe ich oben im Großhans-

dorfer Bahnhof mit meiner Freundin Anni Reimers gespielt, wo die Züge dann dicht neben dem Küchenfenster vorbeifuhren – damals noch einmal in der Stunde. Erinnerungen tauchen auch auf an die »sportliche Betätigung« zum Vogelschießen. Da mussten wir morgens nämlich in der Schule erst unsere »sportlichen Fähigkeiten« beweisen: die Jungs beim Schießen mit dem Luftgewehr, die Mädchen beim »Vogelpicken« oder die kleinen Mädchen beim »Eierlaufen«.

»Vogelpicken« ging so: da war ein schwerer Holzvogel am Band aufgehängt, der als Schnabel einen spitzen Nagel hatte, man musste ihn zurückziehen – loslassen – und er musste die Zielscheibe in der Mitte treffen. Eierlaufen war einfacher: ein Ei – möglichst ein hartgekochtes – wurde auf einen Löffel gelegt, und man musste damit eine kleine Strecke ins Ziel laufen, ohne dass das Ei herunterfiel.

Nachmittags, wenn unsere Mütter Girlandenbogen aus Blumen geflochten

hatten, mussten wir dann zum Treff, wo der Umzug durch die Dörfer startete, vorneweg die Musikkapelle der Feuerwehr. Nachmittags dann Tanz in einem der Gasthäuser in Großhansdorf oder Schmalenbeck.

Natürlich tauchen auch wieder die in dem Buch genannten Einkaufsstätten vor meinen Augen auf. Großhansdorf war etwas weiter entfernt für uns Schmalenbecker. Wir wurden auch in den frühen 20er Jahren zum Teil noch von außerhalb versorgt: Timmermann aus Krämerberg, Suhl (Gemüse) aus Delingsdorf. Der Schlachter Wagner kam mit zwei feurigen Pferden aus Ahrensburg und unser Brot und unsere Milch bekamen wir aus Siek.

Es ist so schön, sich einmal in diese alten Zeiten zu versetzen, und es würde uns alle freuen, wenn einmal unsere Mitbewohner aus ihrer Jugend von ihren Heimatorten berichten würden, die sie fliehend verlassen mussten. Und ich bin sicher, es würde auch ihnen gut tun.

Das Buch ist ein schönes Weihnachtsgeschenk für Alt und Jung, Alt- und Neubürger und ist zum Preis von 22,80 € im Buchhandel erhältlich.

■ Ursula Ehlers-Rücker

Stormarn 1945 – Zeitzeugen schreiben Geschichte, Schwanenverlag, 27,- €

Die Deutschen haben sechs Jahre Krieg, Zerstörung, Tod, Angst und Entbehrung hinter sich. Damals waren die meisten Zeitzeugen Kinder, Jugendliche, die in der Hitlerjugend waren, junge Mütter, Flüchtlinge, Kriegsgefangene. 60 Jahre später erzählen sie, was sie am Ende des Zweiten Weltkrieges und danach erlebt haben. Ein wichtiges Buch und beinahe die letzte Gelegenheit, noch Zeitzeugenberichte zu bekommen.

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen
verbunden mit den besten Wünschen
zum Weihnachtsfest
und einem guten Rutsch ins neue Jahr!*



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | | |
|--|---|---|---|------------|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen | NEU |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge | |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandeltätigkeiten, Testamentsvollstreckungen | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | | |

◀ Schleswig-Holstein Kalender 2005

Wachholtz-Verlag, Neumünster, 13,50 €

Für viele ist er ein Muss, ganz unverzichtbar und ein wunderbarer Begleiter durch das Jahr. Er bietet seit vielen Jahren immer wieder neue Einblicke in Landschaft, Geschichte und Kultur des Landes und regt zu Ausflügen und Reisen an. ■



Neues Jahrbuch 2005 erschienen

Die Redaktion des Stormarner Jahrbuchs Dr. Johannes Spallek und Joachim Wergin stellten das neue Jahrbuch 2005 zusammen mit dem Vorsitzenden des Heimatbundes Helmuth Peets vor.

»Mit dem Jahrbuch 2005 wird der 23. Jahrgang des ›Lesebuchs‹ über Stormarn vorgelegt«, so die Herausgeber. »Von Anfang an war und ist es das Hauptziel, Wissenswertes und Bemerkenswertes aus der reichen Geschichte und der vielfältigen Kultur für Menschen in Stormarn zu erforschen, aufzubereiten und zu vermitteln.«

Das Jahrbuch ist so inzwischen zu einem informativen Band der Kommunikation über die engen örtlichen Grenzen hinaus geworden mit einem breiten Themenspektrum. Das neue Jahrbuch 2005 enthält wieder einen bunten Strauß von Themen.

Das Jahrbuch 2005 ist im M+K Hansa Verlag, 22926 Ahrensburg, Hinterm Vogelherd 67, Tel. (04102) 821007, Fax. (04102) 821009 (MK-Hansa-Verlag@t-online.de) erschienen. Es ist 144 Seiten stark, reich bebildert und zum Preis für 15,- € im Buchhandel oder direkt beim Verlag erhältlich. ■

Heinrich Kahl und Gerhard Schlüter:

Kinnertieden

Kindheit in Holstein in den 1920er und 1930er Jahren, ISBN 3-529-04735-X, 9,90 €

Insgesamt 40 plattdeutsche Erzählungen nehmen den Leser mit auf eine unterhaltsame Zeitreise in die 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Die Autoren Heinrich Kahl und Gerhard Schlüter, Jahrgang 1921 und 1920, erinnern sich in ihren Geschichten an ihre ganz frühen Jahre, an ihre Kindheit in Holstein.

Sie geben einen lebhaften Einblick in das damalige dörfliche Leben, in Wohnumstände, familiäre und gesellschaftliche Strukturen, Schulleben und ländliche Kultur. Ebenso wird eine Vorstellung von Bindungen und Werten der damaligen Zeit in der Region vermittelt. Große und kleine, besondere und alltägliche Begebenheiten und Ereignisse begegnen dem Leser: *Krank to Bett, Waschdag, En Hütt in'n Knick, Leben mit Opa, De tweede Schooldag, Angeln, Gewidder, Dannenboom putzen, Schillerlocken, Frierwehrröven, Badvergnögen* ... Ein beeindruckendes Zeitzeugnis über die 1920er und 1930er Jahre. ■



Kleinanzeige

Eleganter Badezimmer-Schiebetüren-Spiegelschrank (155 x 80 x 15 cm) aus Metall mit Lichtleiste und edles Standwaschbecken, weiß mit feinem, blauen Rand (56 cm tief, 64 cm breit) günstig abzugeben. Beides ist gut erhalten. Wegen Umbauten im Badezimmern muss ich mich leider davon trennen! Preis nach Absprache.

Klentze, Telefon 616 21. ■

Die Pflegeambulanz

Marion Ohrt

Pflege & Hilfe zu Hause
Kurt-Fischer-Straße 27 a
22926 Ahrensburg
Telefon 04102 / 47 12 12

Durch die Pflege und Hilfe in der gewohnten Umgebung möchten wir die Genesung aktiv unterstützen, die Lebensqualität verbessern oder erhalten und einer eventuellen Heimunterbringung entgegenwirken.

**Wir informieren Sie gerne,
auch am Wochenende.**

Ihre Ansprechpartnerin: **Marion Ohrt**
www.pflegeambulanz.de
email: die.pflegeambulanz@t-online.de

Unsere Leistungen:
Grundpflege
Behandlungspflege
Fachpsychiatrische Betreuung
Hausnotruf
24 Stunden Bereitschaft
Urlaubspflege
Sterbebegleitung
private Betreuung
Abrechnung mit allen Kassen
Sozialbehörden und privaten
Kostenträgern

**Fröhliche
Weihnachten**



wünschen
Ihnen

**und ein
glückliches
neues Jahr**

Ihre CDU Großhansdorf
und ihre Gemeindevertreter

Volksschule Großhansdorf – 55 Jahre nach Schulentlassung

Einschulung Wöhrendamm im Jahre 1940, ca. 30 Kinder. Nur wenige aus unserer Klasse waren noch dabei, als wir 1949 entlassen wurden. 1943, nach den Bombenangriffen auf Hamburg, kamen wieder einige hinzu. 1945 im Januar wurde der Schulunterricht eingestellt wegen anhaltender Bombenangriffe auf Hamburg und Tieffliegern über Großhansdorf. Unsere Klasse setzte den Unterricht noch für zwei Monate fort mit Frl. Gebien, weil die Eltern von Helga Helms sich bereitklärten, eine Wohnstube zur Verfügung zu stellen. Doch ab April 1945 bis Sommer 1946 fiel jeglicher Unterricht aus, wir waren dann die erste Klasse, die 9 Jahre zur Schule gehen musste.

1946 normalisierte sich allmählich das Leben nach dem Krieg, im Sommer begann wieder der Unterricht. Doch es dauerte noch zwei Jahre, bis wir endlich richtige Schulhefte und Lehrbücher bekamen. Wir schrieben auf allem, was nach Papier aussah: eine Strafarbeit wurde auf Zeitungsrandern geschrieben, auch mussten alte Kalender herhalten, es gab buchstäblich nichts.

Inzwischen war Großhansdorf der mit Flüchtlingen meist besetzte Ort im Kreis Stormarn. Die Zahl der Schulkinder stieg von ca. 350 im Jahr 1945 auf 650 im Jahr 1946. Die Klassenräume waren überfüllt, mehrere Jahrgänge in einem Klassenraum.



Ab 1946 kamen 16 Klassenkameraden dazu.

Wir mussten auch nachmittags zum Unterricht. Die Lehrkräfte waren alle neu, denn unsere aus den Kriegsjahren hatten schon damals längst das Pensionsalter erreicht und die jungen Lehrkräfte waren alle im Krieg.

Auch in den folgenden zwei Jahren wechselten die Lehrer pausenlos, man



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE

RÜNDEL

Eilbergweg 2 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

Veranstaltungen im Dezember

9. Dezember 2004, 17.30 Uhr

„Fondue als kulinarisches Gesellschaftsspiel“

Unsere Rezepte lassen kaum einen
Gaumenkitzel aus. Wählen Sie:
chinesisches Fondue oder
klassisches Fleischfondue
(Preis: 19,50 Euro)

31. Dezember 2004, 19.00 Uhr

„Die Kunst der Magie“

Ein zauberhaftes Gala-Dinner zur
Jahreswende begleitet von kleinen
Zaubertricks bis hin zur
phantastischen Illusion
(Preis: 39,- Euro inkl. 1 Glas Sekt)

**Bitte fordern Sie unser
ausführliches Weihnachts- und
Silvesterprogramm an!**

**Der Rosenhof wünscht Ihnen eine
besinnliche sowie frohe Advents-
und Weihnachtszeit.**

Anmeldungen nimmt Frau Rodrian
gern unter Tel. 6986-69 entgegen.

**Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
www.rosenhof.de**



Ihr freundlicher Friseursalon
»Kiek in«
Kiekut-Center · Barkholt 61
Britta Herse GmbH · Tel. 62955
*wünscht ein frohes Fest
und alles Gute
im neuen Jahr!*



- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice

Herzlich willkommen
bei uns!

Anna-Lena
DAMENMODEN & DESSOUS
Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg
Telefon 041 02/5 10 28



konnte sich an keinen gewöhnen. An folgende Namen kann ich mich noch erinnern: Herr Carstens, Herr Ebert, Herr Schmidt, Herr Philipp, Herr Willrodt, Frl. Blohm, Frl. Schwarzrock, Frau Kannabey, Frau Grübner und Herr Techen, er wurde der neue Schulleiter und unterrichtete uns in Englisch.

Erst im September 1948 kam Herr Meynerts als junger Lehrer zu uns, er unterrichtete uns dann bis zur Schulentlassung April 1949. Zu ihm konnten wir ein freundschaftliches Verhältnis aufbauen. Viele Klassenfeste und Radtouren, die Herr Meynerts auch nach unserer Schulentlassung mit uns unternahm, festigten diese Freundschaft. Er hatte erkannt, hier waren junge Menschen, die durch die Kriegsjahre benachteiligt waren, um eine ausreichende Schulbildung zu erhalten und nun mit knapp 15 Jahren schon ins Berufsleben mussten.

Es blieb Herrn Meynerts nur ein halbes Jahr, aber wir holten auf. Alle machten eine

Lehre und viele erreichten über den zweiten Bildungsweg ihren jetzigen Beruf.

■ Rita Wolter

Dieser kurze geschichtliche Abriss zeigt, wie schwierig die Schulverhältnisse und das Lernen damals in der Kriegszeit waren. Das mag die Klasse besonders zusammengeschweißt haben. Zum 55. Jubiläum traf man sich wieder im Rosenhof 1, und fast alle waren gekommen. Bei gutem Essen und freundlicher Bewirtung kam man schnell ins Klönen. Die Verbindung untereinander ist nie abgerissen, aber zu erzählen gibt es doch viel.

Sie sind alle älter geworden, aber mit Anfang 70 doch noch gut beieinander, und sie haben als Kriegsgeneration auch eine im Grunde positive Lebenseinstellung. So wurde es ein netter, gemütlicher Abend, an den man gern zurückdenken wird.

■ J.W.



WOLLTRUHE

Antje Kröger

**Ihr Fachgeschäft für
Handarbeiten + Geschenke**

*wünscht Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr!*

Eilbergweg 7 · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 66326



*Allen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und alles Gute für 2005!*

Öffnungszeiten im Dezember:
Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr durchgehend
Samstage: 04. und 11.12.
bis 16 Uhr, 18.12. bis 18 Uhr

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
☎ (04102) 66055

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsorge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ◀◀◀◀◀	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandeltätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

Laternenumzug

Auch in diesem Jahr hat die Feuerwehr den kleineren Bürgern die Möglichkeit gegeben, am traditionellen Laternenumzug teilzunehmen. Hierbei begleitete das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf mit stimmungsvollen Klängen diesen ca. 400 Personen starken Umzug. Anschließend gab es die Möglichkeit für die kleinen und großen Teilnehmer, im Feuerwehrhaus ein heißes Getränk und einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.

Die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf dankt allen Bürgerinnen und Bürger für dieses zahlreiche Erscheinen und damit einer erneuten Bestätigung des weiterhin wachsenden Erfolges dieser Veranstaltung. Eine Fortsetzung wird es selbstverständlich auch im Jahre 2005 geben. ■

Tannenbaumverbrennen

Im Jahr 2005 wird die Feuerwehr Großhansdorf mit der Jugendfeuerwehr erstmals seit Jahren am **Samstag, 15. Januar 2005**, ab 15:00 Uhr an der Grundschule Wöhrendamm Tannenbäume verbrennen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, hieran teilzunehmen. Selbstverständlich wird auch ein warmes Getränk angeboten. Bürgern, die zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend sind, haben die Möglichkeit ab 12:00 Uhr ihre Weihnachtsbäume vorher abzugeben.

■ *Pressewart Frank Schulz*

Große Ehrung für das Feuerwehrorchester

Großhansdorf kann stolz sein auf sein berühmtes Feuerwehrorchester. Auf dem Herbstkonzert wurde es offiziell zum Landesfeuerwehrorchester ernannt. Eine große und einmalige Ehrung, die die Arbeit des Dirigenten Hanns Kochannowski

umfassend würdigt, aber auch die Arbeit der ehrenamtlichen Orchestermitglieder herausstellt.

■ *J.W.*

Spendenübergabe an die Jugendfeuerwehr

Kürzlich konnte der Großhansdorfer Immobilienmakler Friedhelm Kiesler mit einer Feier sein 25-jähriges Firmenjubiläum begehen. Seine zahlreichen Gäste hatte er darum gebeten, von Geschenken abzusehen und stattdessen eine Spende für die Jugendfeuerwehr Großhansdorf zu leisten. Dabei ist die große Summe von 4.257,- € zusammengekommen, die Herr Kiesler im Gerätehaus der FF Großhansdorf an die Jugendfeuerwehr übergeben hat.



Mit launigen Worten dankten Bürgermeister Voß, Wehrführer Reusch und der Jugendwart Peter Jarchow Herrn Kiesler für sein erneutes und großartiges Eintreten für den Ort. Begeistert waren die Jungen und Mädchen der Gruppe, dass ihr Einsatz und ihre Mitarbeit soviel Anerkennung finden.

■ *J.W.*

Fernseh-Service Kaiser

Ahrensfelder Weg 6
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102 / 6 14 45
Fax : 04102 / 69 23 00

*Frohes Fest
und
guten Rutsch!*



REWE

*Der
Supermarkt*

Inh. Claudia Flemke
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

*Wir grüßen unsere
Kunden u. Mitarbeiter, sowie alle
Bekannten, Verwandten und Freunde
und wünschen ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes Neues Jahr!*

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung
Stellung eigener Gerüste.

Digitales Antragsverfahren für Reisepässe und Personalausweise

Bei der Gemeinde Großhansdorf erfolgt das Antragsverfahren für Reisepässe und Personalausweise zukünftig digital. Damit wurde insbesondere auf die seit Ende Oktober 2004 geltenden verschärften Einreisebestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika reagiert, wonach Besucher nur noch mit maschinenlesbaren Pässen einreisen dürfen.

Bei der Antragstellung werden Bild und Unterschrift des Bürgers mittels Computer eingescannt und mit den notwendigen Personendaten im Pass- bzw. Personalausweisregister gespeichert. Das herkömmliche Ausweisregister mit den Antragsformularen wird damit überflüssig. Anschließend wird der Antrag digital an die Bundesdruckerei weitergeleitet. Dadurch verringert sich die Bearbeitungszeit deutlich. Bei Personalausweisen ist zukünftig von einer Bearbeitungszeit von ca. zwei Wochen auszugehen. Bei Reisepässen sind es ca. drei Wochen. Auch kann das Passbild bei der Abholung des Ausweises

oder Pässe zukünftig wieder an den Bürger ausgehändigt werden. Die Gebühren für die Reisepässe und Personalausweise haben sich durch das digitale Antragsverfahren nicht verändert.

Da der bisherige vorläufige Reisepass nicht maschinenlesbar ist, wurde auch er entsprechend ersetzt. Die Bearbeitungszeit dauert einen Tag. Der neue vorläufige Reisepass kostet 26,- €.

Weiterhin wird für Reisen in die USA ab sofort ein Kinderreisepass ausgestellt. Dieser muss mit einem Passbild und – sofern schon möglich – mit der Unterschrift des Kindes versehen werden. Bei Antragstellung sind zudem die Vollmachten der Sorgeberechtigten vorzulegen. Der Kinderreisepass ist mit einer Gebühr von 13,- € und einer Bearbeitungszeit von einem Tag verbunden. Ab dem Jahr 2005 ersetzt der Kinderreisepass generell den bisherigen Kinderausweis. Bis dahin ausgestellte Kinderausweise behalten jedoch ihre Gültigkeit. ■

Weihnachtshilfswerk 2004

*Liebe Großhansdorferinnen
und Großhansdorfer,*

zum bevorstehenden Weihnachtsfest wollen wir, wie in jedem Jahr, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen, die sich in einer wirtschaftlich besonders schwierigen Situation befinden.

Das Großhansdorfer Weihnachtshilfswerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligte Menschen in unserer Gemeinde, also in unserer unmittelbaren Umgebung, zu unterstützen.

Das besondere Augenmerk gilt auch in diesem Jahr den Menschen, die aufgrund schwerster Behinderungen auf eine besondere Unterstützung angewiesen sind.

Dazu bitten wir Sie herzlich um eine Spende. Diese überweisen Sie bitte an das DRK Großhansdorf für die AG der freien Wohlfahrtsverbände unter dem Stichwort »Weihnachtshilfswerk« auf das Konto 190 015 597 bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10). Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an.

Wir danken herzlich und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

■ Für die Arbeitsgemeinschaft
der Freien Wohlfahrtsverbände
Margrit Eggert, 1. Vorsitzende

B

MARCUS BECKER
IHR RAUM AUSSTATTER

Fenster-Dekorationen
Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen
Rollos
Jalousetten
Plissees

Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 69 23 48



*Frohe
Weihnachten
und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!*
wünscht Ihnen Ihr

**REISEBÜRO
ELISABETH STINNES**
Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 6 20 21/22 · Fax 6 46 46

Sicherheit und kompetente
Beratung **für Sie!**

Bezirkskommissar Hans-Ulrich Sponholz
Eilbergweg 1 · 22927 Großhansdorf
Tel. (0 41 02) 69 85-0 · Fax 6 17 88

*Frohe
Festtage!*

PROVINZIAL
Alle Sicherheit für uns im Norden



*Allen Kunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr!*

BG

**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

HANS DORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANS DORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.malereibetrieb-grossenbacher.de

Groten Diek und Roseneckteich werden entschlammt

Am Mittwoch, den 10.11.2004 wurden die Anlieger über die geplante Teichentschlammung am »Groten Diek« und dem Regenrückhaltebecken »Roseneck« in Schmalenbeck über die Vorgehensweise informiert. Herr Dr. Rainer Pläß vom betreuenden Ingenieurbüro Delphin Umwelttechnik GmbH aus Hamburg erläuterte: »Die eigentliche Entschlammungsmaßnahme beim Groten Diek wird durch ein Saugbaggerverfahren erfolgen, d.h. ein Schiff saugt den Schlamm an und das Schlamm-Wasser-Gemisch wird auf ein Spülfeld gepumpt, auf dem Erweiterungsgelände des Friedhofs. Die Schlammmentnahme wird bis zum 17. Dezember bereits abgeschlossen sein.« Gleichzeitig wird das Regenrückhaltebecken Roseneck mit Hilfe von kleineren Saugfahrzeugen entleert. Der Schlamm wird ebenfalls auf das Spülfeld verbracht.

Nach Aussage von Bürgermeister Voß wird es in der Bauphase zu einigen Unannehmlichkeiten insbesondere für die Anlieger geben. Jedoch sind alle Beteiligten bemüht die Lärm- und Geruchsbelästigung so gering wie möglich zu halten. Der Projektleiter Sven Noetzel von Delphin Umwelttechnik betont: »Es soll lieber etwas länger an den Werktagen gearbeitet werden, als dass die Bauphase sich über Weihnachten hinweg zieht.«

Die zweite Bauphase beginnt voraussichtlich im April oder Mai nächsten Jahres, bis zu diesem Zeitpunkt trocknet der Schlamm im Spülfeld durch. Die feste Vorgabe durch die Verwaltung ist, dass der Schlamm bis zum 31. Mai abgefahren werden muss. Frau Heinke Mulow vom Umweltamt sagt: »Der Abtransport erfolgt über den Forstweg, der parallel zum Friedhofsgelände verläuft. Mehrere hundert Lkw-Bewegungen sind notwendig und werden die Nutzung des Weges einschränken. Die Baufirma ist jedoch verpflichtet, nach Beendigung der Bauphase den Forstweg wieder herzurichten.«

Für die Entschlammungsmaßnahme liegen alle erforderlichen Genehmigungen vor und es soll mit den Baumaßnahmen



Der Groten Diek
im Winter

am Groten Diek begonnen werden. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Mulow aus dem Umweltamt unter Telefon 694-131 gern zur Verfügung. ■

Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

Frohes Fest und alles Gute für 2005!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

Flower-Dienst • Pflanzen

Trainerfloristik • Kränze • Grabpflege

Manfred und Norbert

HAUPT OHG

**HEIZÖL • KOHLEN • FUTTER • GARTENGERÄTE
RASENMÄHER • MOTORGERÄTE / SERVICE**

Ladestraße • 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 5 25 15 oder 5 24 65 • Fax (04102) 5 26 59

GARTENCENTER
AHRENSBURG

RAUCHEN • LESEN • SCHREIBEN • SCHENKEN • LOTTO

RIEGER 33 JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

*Wir wünschen unseren Kunden
frohe Festtage und einen guten
Rutsch ins Jahr 2005!*

*Bei Rieger
kauf' ich gern!*

Ehrenamtliches Engagement für Natur und Umwelt

Den von der Bürgerstiftung Region Ahrensburg und dem Lions Clubs Stormarn gestifteten »Ehrenamtspreis 2004« ist überreicht worden. Im Mittelpunkt des mit 3.000,- € dotierten Preises steht in diesem Jahr herausragendes ehrenamtliches Engagement für Natur und Umwelt.

Ausgezeichnet wurden drei Personen aus der Liste der von Bürgern, Gemeinden und Vereinen vorgeschlagenen Kandidaten:

Ein 1. Preis ging an Bernd Freytag aus Hoisdorf, der seit 1985 mit großem Engagement das »Naturerlebnisbiotop« im Schulreservat Himmelshorst betreibt. Das vielfältige Angebot des Lehrbiotops mit Erlebnis- und Waldlehrpfad, einem Obstbaumweg, einer Bienenschauwand und vielem mehr richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche.

Einen weiteren 1. Preis erhielt Karl-Heinz Borchert aus Brunsbek. Er wurde für sein Engagement zur umweltgerechten Restaurierung der historischen Braaker Mühle (1849) ausgezeichnet.

Mit dem 3. Preis wurde die Arbeit von Dr. Bernhard Weßling aus Bargteheide gewürdigt. Weßling ist Kranichforscher und engagiert sich seit 20 Jahren für den Kranichschutz im Duvenstedter Brook.



il Grappolo
Ristorante • Pizzeria
Party-Service

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2005!

1. und 2. Weihnachtstag à la carte, Silvester Überraschungskarte.

Barkholt 65
22927 Großhansdorf

Täglich geöffnet von
12:00 bis 23:30 Uhr

Telefon 69 11 40
Telefax 69 11 68

Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Hausnotruf
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
 Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

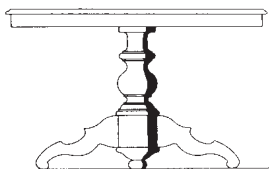


Heilung auf sanfte Weise
 durch den Einklang von Körper, Seele und Geist

- Fußreflexzonenmassage
- Aromaölmassage
- Bachblütentherapie
- Hypnose
- Raucherentwöhnung
- Hausbesuche nach Absprache

Marina Möller · Naturheilpraxis
 Ahrensfelder Weg 5 · 22927 Großhansdorf
 Telefon (04102) 65524 (bitte Voranmeldung)

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR
 PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF
 TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

Berichte vom Deutschen Roten Kreuz

Basar vom 7. November

Fröhlich ging es zu beim Basar des DRK-Ortsvereins am 7. November 2004. In allen Räumen des neu gestalteten Hauses am Papenwisch 30 (vormals Polizeistation) herrschte reges Treiben. Die bunten Schals,



warmen Mützen, Strümpfe und Handschuhe sowie Weihnachtsdecken und Schürzen fanden schnell zahlreiche Liebhaber. Wer hier nicht fündig wurde, konnte sein Glück bei einem bunten Flohmarkt oder beim Bücherflohmarkt versuchen. Zur Stärkung gab es Erbsensuppe und viele Kuchen und Torten, welche von den Damen der Seniorenarbeit gebacken worden waren. Der Erlös des Verkaufs der Veranstaltung kommt der Seniorenarbeit zugute.

Die DRK-Kleiderkammer informiert

Wer gebrauchte, gut erhaltene Kleidung abzugeben hat, wendet sich in Großhansdorf gern an die DRK-Kleiderkammer. Unsere Regale und Schränke sind dadurch immer gut gefüllt. Zur Kleiderausgabe an jedem 2. Mittwoch im Monat wird jedoch auch viel Kleidung ausgegeben. Wir sind daher sehr angewiesen auf Ihre Kleiderspenden, damit auch weiterhin den Bedürftigen geholfen werden kann. Der DRK-Ortsverein bittet deshalb darum, nur gut erhaltene, tragbare Kleidung abzuge-

ben. Da aufgrund des Einbruchs auf dem Gebrauchtkleidermarkt unbrauchbare Bekleidung nicht mehr abgenommen wird, ist es für den DRK-Ortsverein unmöglich, die Kleidung an die Fa. Melosch zu geben. Wir möchten Sie daher darum bitten, nur noch Kleidung abzugeben, die weitergegeben werden kann. Hierbei kommt es nicht darauf an, dass die Kleidung modisch aktuell ist, sondern darauf, dass die Kleidung sauber und heil abgeliefert wird. Weiter nimmt das DRK-Büro auch Artikel für den täglichen Bedarf an, um den jährlichen Basar damit zu bestücken. Kleidung sowie Artikel des täglichen Bedarfs können abgegeben werden im DRK-Büro am Papenwisch 30 am Mo., Mi., Fr. in der Zeit von 9:00-12 Uhr.

Yoga-Kurs für Anfänger

Nach erfolgreichem Start des Kundalini-Yoga-Kurses für Anfänger geht es am 18.01.2005 weiter. Um der Hektik und dem Stress des Alltags sowie spezieller Lebenssituationen gelassener zu begegnen, werden verschiedene Entspannungstechniken und Meditationen angewendet. Zur Stärkung des gesamten Bewegungsapparates (nicht nur Bauch, Beine, Po) bietet Kundalini-Yoga vielfältige dynamische Übungsreihen, die auch zu Hause gut durchführbar sind. Der Kurs wird von einer erfahrenen Trainerin geleitet. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Interessiert? Der nächste Kurs beginnt am Dienstag, 8. Januar 2005 und erstreckt sich über 8 Abende à 90 Minuten. Die Kursgebühr von 40,00 € ist am ersten Abend zu entrichten. Der Kurs findet statt in den neu renovierten Räumen der DRK-Altentagesstätte, Papenwisch 30 in Großhansdorf. Anmeldungen sind ab sofort Mo., Mi., Fr. im DRK-Büro in der Zeit von 9:00-12:00 Uhr möglich, Tel. (04102) 66237. Unter dieser Telefonnummer erhalten Sie auch weitere Auskünfte.

Senioren-Service

Ursula Sinha · Großhansdorf
Telefon: (04102) 66113
Mobil: 0177-7590534

Ich helfe Ihnen gern bei ...

- wichtigen Terminen z.B. Arzt
- Schriftwechsel
- Haushaltsarbeiten
- Betreuung des Hauses
- Einkäufen oder Besorgungen
- Begleitung ins Theater
- Gestaltung von Ausflügen
- Einführung ins Internet

KROHN-HEIZUNG GMBH

ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN
ENERGIESPARSYSTEME

Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787

ASSEKURANZ
CONTOR

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964

Versicherungs-
makler

☎ (0 41 02)
6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb

Mobíle Fußpflege

Komme zu Ihnen ins Haus

Sabrina Paehlke
Up de Worth 6 · Großhansdorf
Tel. 646 17 · Mobil 0173-533 08 38



Bilderrätsel 58: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?



un ist mal wieder einer unserer Teiche dran beim Bilderrätsel. Sicher werden die meisten von Ihnen erkennen, wo das Foto »geschossen« wurde – oder nicht? Im Winter sieht alles so anders aus ...

Aufgenommen wurde das Foto Anfang Januar 2003. Die glatte Wasseroberfläche eines Sees strahlt ohnehin viel Ruhe aus – und im Winter noch viel mehr, wenn die Zweige der Bäume aussehen, als würden sie ganz still halten, damit der Schnee nicht hinunterfällt. Haben Sie also erkannt, wo der Standpunkt des Fotografen ist? Dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Falls Sie nur den

Anrufbeantworter antreffen, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der / die Gewinner / in erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Unser voriges Bilderrätsel zeigte die Anlage des Kleingartenvereins Radeland mit ihren liebevoll gepflegten Gärten. Richtig geraten und ausgelost wurde Frau Hannelore Clauhs, Roseneck 42. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



RÄTSEL

Schon lange vor dem Fest war klar,
welch Weihnachtswunsch wohl Paulchens war.
Er wünschte sich vom Weihnachtsmann
damit auf Eis er laufen kann,
ein flottes schwarzes Schlittschuhpaar.
Es meinte seine Mutter zwar,
er sei dazu noch viel zu klein,
gefährdet seien Arm und Bein,
doch trotzig sagte da ihr Sohn:
»ich kanns doch mit den Rollschuh schon«
»Die haben Rollen für dein Gleichgewicht,«
sagt Mutter »leider haben's Schlittschuh nicht.«
Darauf warf der Vater ein:
»Lasst das doch Ruprechts Sorge sein!«

Am Heilig-Abend stand um vier
der Weihnachtsmann schon vor der Tür.
Ganz rot gekleidet war der Mann,
sah aus wie ein Ferrari-Fan.
Seine rote Zipfelmütze
wippte wie die Tann'baumspitze.
Nur eines bei ihm mächtig störte:
die Rute, die dazugehörte.

Als Ruprecht in die Stube trat,
wusste Paul – Bescherung naht.
Schwungvoll landete der Sack
von Niklas Schulter Huckepack
direkt vor seinen Füßen,
da ließ der Inhalt schon mal grüßen.
Doch vor dem Öffnen erst die Frage
ob Paul auch brav und ohne Klage.

Die Frage war ihm nicht behaglich,
die Antwort klang auch etwas fraglich,
obwohl sein »ja« war kaum gelogen,
denn er war ja gut erzogen.
Dann endlich holte Nikolaus
Geschenke aus dem Sack heraus
zunächst viel Buntes allerlei,
dann hörte man den Jubelschrei:
Die Schlittschuh waren auch dabei!

Kurz darauf – nur wenig später –
Paul dachte schon, jetzt geht er,
lud Vater noch zum Grog den Mann
damit er sich erwärmen kann.

Als er das tat und nahm gleich Platz
für warmen Trunk und kleinen Schwatz
Paulchen da, wo Ruprecht stand
die ungeliebte Rute fand.
Kurz entschlossen, ganz spontan
er einen kleinen Anlauf nahm,
gab mit dem Fuß ihr einen Stoß,
schon war er deren Anblick los.

Nach dem Grog, dem dritten Glas,
brach er auf, der Nikolas.
Für's Getränk er höflich dankte,
wobei er schon ein wenig schwankte.
Als er weg – danach nicht gleich,
beichtet Paulchen seinen Streich,
gestand verlegen seine Tat,
dass er nach der Rute trat,
die dann unter'm Tisch verschwand,
wo sie die letzte Ruhe fand.
Da beugte tief sich der Papa
bis er die Rute liegen sah.
»Mensch Paule, du machst Sachen«
und alle mussten herzlich lachen.

Ruprecht merkte spät indessen,
dass er die Rute hat vergessen
und überlegte leicht erregt,
wo hat er die bloß hingelegt.
Plötzlich fiel im dabei ein,
das könnt' ein Wink vom Himmel sein!
Die Rute bei ihm im Gepäck
erfüllte doch noch nie ihren Zweck.
Warum nur eine Rute tragen,
er hat noch nie ein Kind geschlagen,
versuchte stets sie zu verstecken
um die Kleinen nicht zu schrecken
und schon hat er sich vorgenommen,
jetzt ohne Rute auszukommen.

blieb von diesem Tage an
rutenlos der Weihnachtsmann!

■ Kurt Moll



Der Waldreiter · Dezember 2004

Nu in de Vörihnachtstiet geef dat vör
Hein blot's een Themo, wat kann ick mi
all'ns to Wihnachten wünschen? Wat kann
ick up'n Wunschzettel schriewen, ohn dat
de Wihnachtsmann mi dat glieck's woller
striecken deit? Orrer dat mien Wunschzet-
tel to grot, to gierig utseeg un he mi noost
gornix bringen deit? Dat weer'n all Frogen,
dor kunn man mit sick all ganz muie in de
Bedrullje komen. Hein wuß natürlich de
Geschenke keemen ni von'n Wihnachts-
mann, ober man müß jo wat schriewen,
dormit de Oolen wüssen wat se all'ns be-
sorgen müssen. Sonst kriss an Enn no wat,
wat du gorni brücken kannst. Un denn
muß Hein jo ok no besünners ortig ween
sonst geef dat so wi so nix.

Also, dat weer een hoorige Tiet un he
versörgte bi Mudder un Vadder sick een
witten Foot to moken. Twüschenin froog
he sien Mudder »Du – u – u – Ma – a – m
– a, Auto's hebb ick all genug, off de Wih-
nachtsmann mi woll'n Schlee bringen
kann un no so'n poor anner Soken«? »Dat
weet ick ni, anter sien Mudder denn. Dat
hangt jo woll eers'ns dorvon aff, off du
di benehmen kannst un ni jümmer blot's
Dummtöch in'n Kopp hest. Hest du dienen
Wunschzettel denn all fertig«? »Jo – wullt

du em lesen? Ick hol em gau«. Een Din A
4 Zettel is dorut ober wurr'n un as Mud-
der denn to Gesicht kreeg, verdreite se de
Oogen un segg »Du büst jo woll Mall, dat
kann de Wihnachtsmann jo ni all'ns brin-
gen, ober ick wüll mol sehn wat dor von
öwer bliff«! Een Satz keem denn dor jüm-
mer achterher »O – o – o – ch – Mama, ick
heff mi doch de leers'n Weeken örnlich
veel Mööh geewen, doran kann dat doch
ni liggen«! »Nu treck aff, edder ick denn
Wihnachtsmann all dien Untöch vertell un
he di denn gornix mehr bringt!

Un somit schoof Hein aff, n'beeten mit
hangen Kopp, ober he weer jo een lüttjen
Plietschen de dat Fuusdick achter de Oh-
ren harr. He wuß nehlich wo sien Öllern
jümmer de Geschenke versteeken deen.
Inne Schlopstuuv in irgendeen Schrank
un dat ward woll ni so stuur wesen, rut to
kriegen wo dat is.

So veertein Doog vör Wihnachten füng
dat denn an. Mudder keem von't Inkö-
pen, se harr grote Taschen vull mitbrocht,
de se denn glieck's in ehre Schlopstuuv
broch. Achter ehr full denn de Döör in't
Slott un Hein kunn ane Döör een gewu-
sel un geklapper ut de Komer hör'n. De
Schranksdöör'n ging'n open un to un denn

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Vielen Dank
für Ihr
Vertrauen
und frohe
Festtage!

Klaviere & Flügel

- ⇒ Stimmen
- ⇒ Service, Transporte
- ⇒ An- und Verkauf



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Der Waldreiter · Dezember 2004

◀ keem Mudder mit een Grienche woller ut de Komer. To Hein, de sick gau up anner Siet von'ne Köök an'n Disch hennsett harr, segg se »Du geihst mi ni mehr in de Komer, sonst bleiht di wat!« »Nee – nee, do ick ni« seggt Hein! He de düchtig inschüchtert, ober in'n Achterkopp dach he bi sick – na tööw man aff, wees du man eers mol woller ut'n Huus, denn ward wi dat schon kriegen.

So keem dat denn ok'n poor Doog looter weer se woller to'n Inköpen inne Stadt föhrt. Hein weer ganz alleen to Huus un he kunn dat ni mehr afftöben mol to kieken wat dor woll all so in de Schränke bin'n is. Vadder weer jo up Arbeit un Mudder weer inne Stadt, nu harr he Tiet all'ns ut to kundschaften. He in de Schlopstuuv rinn, ober de Schrankdöör'n weer'n alle affschloten – wat nu! De Schlötels kun'n blot's in Mudder ehren Schmuckkassen wee'n. Züü dor, leegen se in – ober mol gau to kieken. Dor een groten Kassen dor weer een Auto in un jüüst so een wo he all dree Stück von harr. In denn annern Kasen Warktüüch, dor harr he ok all so veel von. Nix – ober ok rein gornix wat he up sien Wunschzettel schreewen harr. Dat kunn jo woll ni wohr wee'n. He hörte een Auto up'n Hoff, nu ober gau woller all'ns affschluuten un rinn in de Köök. In dissen Momang güng de Köökendöör open un Mudder keem woller mit grote Taschen full rinn. »Na – Hein wat hest du mokt de ganze Tiet« fröög Mudder? »O – o – och i – i – ck heef 'n beeten molt in mien Molbook,

wat he vör sick liggen harr« anter Hein! Denn verschwunn se woller in ehre Komer. Hein dach so bi sick – wüll hoopen se hett vundoog mien Wunschzettelwünsche mitbrocht un gliek's woller mit een Ohr anne Komerdöör. Woller Gewusel un Geclapper, Schrankdöör'n open un to moken, sonst kunn he ober nix wies war'n un dö'rt Schlöttelllock kunn he ok nix sehn. Mudder harr woll ehr Jack öwer de Döör'nklunk hung'n.

Bi de nächste Gelegenheit weer he woller in de Schlopkomer von sien Öllern, nokieken off dat denn all'ns inne Reeg keem un dat Mudder nun ok sien Geschenke mitbrocht harr. Ober dor dee sick nix – sien Mudder harr veele Geschenke in de Schränke versteeken ober nix wat he sick wünscht harr. He wull woll blaar'n un kunn sick dat ni vörstell'n, wat Mudder sick dorbi denken de, em – de, de leers'de Tiet nu so Oortig wee'n is – keen eenzigen von sien Wünsche to erfüllen. He harr all gorkeen Lust mehr up Wihnachten. De Geschenke kunn se man gliek's woller no'n Wihnachtsmann hennbringen, de woll he ni hebben! He weer richtig vergrellt un mokt'n Gesicht as tein Doog Regenweer. As Mudder em öwern Padd leep, segg se »Wat is denn mit di, wat treck'st du vör'ne Schnut?« »Ooch, mi geiht dat ni goht« anter he! He kunn jo ni seggen, wo em de Schoh drücken de – un dat weer dat schlimmste!

Nu weer hillig Obend komen un dor kunn sick nu nix mehr ännern. De Öllern

müßen sauber moken, denn Dannenboom upstellen un bunt moken, koken un backen. Dat Bodewoter wurr hitt mokt, to'n bo'en un waschen, denn se müßen alle sauber wee'n, wenn se no de Kark un noost ünner denn Dannenboom sitten woll'n. Ober Hein weer öwerhoop ni wihnachtlich to moot. He kreeg doch ni dat wat he sick wünscht harr – harr he jo all all'ns sehn, drüüf blot's keeneen weeten – aff un to keemen dor ok all so lütte Krokodilstronen. Mudder frog sick blot's jümmer, wat hett de Bengel, de ward mi doch ni no Krank. Wenn he ehr denn woller so truurig öwern Weg leep, versörgte se em to begöschten un munter em up mit »Nu goht wi gliek's inne Kark, seht dat Krippenspill mit dat lüttje Christuskind, Maria un Joseph, de Hirten, Schoop un de hilligen dree Könige un denn kumt de Wihnachts«. Dat harr se no ni ganz utsproken, dor kunn Hein sick ni mehr holen. Dor hett he losbrüllt un seggt »De Wihnachtsmann kann wegbliwen, ick krieg doch ni wat ick hebben wüll, ick wüll leewer in't Bett gohn«. »Ooch – seggt Mudder dor, dat weest du jo gorni, nu frei di man, is doch jümmer muie, wenn man wat schunken kriggt«.

He is denn doch mit no de Kark gohn un dat Krippenspill weer so muie dat he bold all'ns annere vergeeten harr. As se denn

noost so vör de Stuuwendöör stün'n un de denn langsam opengüng, weer em dat nu schietegol wat dor ünner Dannenboom liggen de, he woll dat blot's gau achter sick bringen un sett sick einfach gliek's an'n Disch un woll bi de Söötigkeiten anfang'n to schlickern. Do keek he mit een Oog ünner Dannenboom un he troo'te sien Oogen ni – dor stünn doch wohrhaftig een wunnerboren, groten Schlee un bold all de Sooken de he sick wünscht harr. Em leepen vör Freide de Tronen man so de Backen dool, so dat sien Mudder nu gorni begriepen kunn wat dor passeer – hett he ober ok ni vertellt. He hett blot's froggt »Wo is denn dat Au ...?«? Denn Rest hett he sick verkneepen, sonst würr he sick jo verroden. In'n Oogenblick weer de Welt jo woller up't Best un he freide sick'n Pickel an'n Buuk.

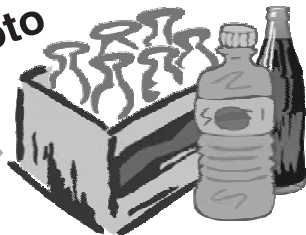
Eers'n Wihnachtsdag, so as jümmers no'n hillig Obend müß he no sien Fründ Willi un mit Stolt wiesen wat he all'ns kreegen hett un natürlich kieken wat Willi kreegen hett? Dor güng em een grotes Licht up, Willi harr all de Soken kreegen, de he bi Mudder inne Schränke sehn harr. De Öllern harr'n de Geschenke gegensietig versteeken – söckse Banausen! Wi kunn se so'n lütten Jung dat so suur weer'n looten.

■ *vertellt vun Peter Berndt*

Kiek ut Basar

Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann · Telefon 64543

Lotto Toto



Getränkehandel · Lieferung ins Haus

Frische Brötchen ab 6:00 Uhr

ZEITSCHRIFTEN · TABAKWAREN · SCHREIBWAREN · SUESSIGKEITEN

Reisen – auch im Alter immer möglich!
Die Toskana – nur ein Traum?
Vom 02. bis 09.04.2005 begleite ich Sie!



Ich biete Ihnen Gesellschaft und Unterstützung für die vielen Dinge des Alltags.

Näheres erfahren Sie unter Telefon (04102) 666050
Rufen Sie mich einfach an!

Marita Manthey-Heller · Alte Landstraße 34 · 22927 Großhansdorf



Mutschmanns kaufen ein

Etwa einmal in der Woche veranstalten Mutschmanns eine Einkaufsfahrt für die ganze Woche. Da es nicht in allen Läden alles gibt und auch die Preise unterschiedlich sind, kauft die sparsame Hausfrau die benötigten Dinge in verschiedenen Geschäften ein. Und da die meisten davon nicht in ihrem Ort liegen, wird daraus jeweils eine kleine Rundreise.

Läden, die teuer geworden sind oder bestimmte für Mutschmanns' Haushalt wichtige Waren nicht mehr führen, werden von der Hausfrau gnadenlos von der Liste gestrichen. Selber Schuld. Frau Mutschmann hat nämlich alle Preise – auch die DM-Preise von früher – genau im Kopf und kann deshalb gut vergleichen und auswählen.

Wenn besonders viel und Schweres besorgt und damit viel gelaufen werden muss, wird auch der Ziehwagen eingepackt, den Frau Mutschmann gern »Hackenporsche« nennt. Mutschmann selber kann diesen Klapperatismus mit dem Rentnerimage nicht gut leiden, und vielleicht beruht das auch auf Gegenseitigkeit. Auf jeden Fall lässt sich dieses blöde Ding nicht gern von ihm ziehen, fährt ihm immer mal wieder in die Hacken (daher also der Name!) und versucht bei jedem Kantstein oder so, alles um- und auszukippen!

Nicht zu vergessen ist Frau Mutschmanns langer Einkaufszettel. Wenn der aber doch vergessen wurde, was ab und zu vorkommt (vorsichtig ausgedrückt), gibt es etwa zwei Möglichkeiten. Entweder es wird rechtzeitig bemerkt, und sie fahren nochmal zurück, oder die Einkäuferin versucht, alles nach ihrer Erinnerung zu besorgen. Aber das führt ebenfalls dazu, dass meistens nochmal gefahren werden muss. Insofern ist es also ziemlich egal.

Das eigentliche Einkaufen findet ja dann im Laden statt, meistens in einem Supermarkt. Da braucht man oder frau erstmal einen Einkaufswagen und für diesen meistens

eine Münze. Vor der Währungsumstellung konnte Frau Mutschmann das in der Regel mit einem Ersatz aus Plastik erledigen, den sie griffbereit bei sich trug. Aber danach haben sie auf Euromünzen umgestellt.

Dann geht es also in den Laden hinein und mit der Sucherei los. In fremden Supermärkten ist es ja normal, dass man die Warenverteilung nicht kennt. So kommt auch Mutschmann ins Spiel und kann sich etwas nützlich machen. Ausgestattet mit mehr oder weniger genauen Angaben unternimmt er dann längere Ausflüge bis in die entferntesten Regionen des Ladens, um eine bestimmte Ware ausfindig zu machen. Der Mann als Jäger und Sammler ... Aber so hat er wenigstens etwas zu tun.

In diesen modernen Supermärkten muss man oder frau sich ja alles selber zusammensuchen und würde manchmal dafür eine genaue Wanderkarte für diese Einkaufslandschaft brauchen. In den Tante-Emma-Läden von früher war das ja genau umgekehrt, aber das ist eine andere Geschichte.

Dabei wundert und ärgert er sich häufig, dass Artikel, die seiner Logik nach zusammengehören, weit entfernt voneinander gelagert bzw. regelrecht versteckt sind. Entspricht das vielleicht mehr der weiblichen Logik, fragt er sich bei diesen ausgedehnten Ausflügen. Wenn er dann ganz stolz das endlich Gefundene präsentiert, ist es leider oft das Falsche, und er muss sich erneut auf die Suche, die Pirsch, begeben. Manchmal ist Mutschmann durch diese vergeblichen Jagdausflüge so frustriert, dass er alles seiner Frau überlässt und in der Zeit – meistens einer recht langen Zeit! – Wache beim Einkaufswagen hält.

Aber auch hierbei hat er häufig Pech. Immer wieder passiert es ihm, dass er ausgerechnet an der Stelle eines Regals steht, wo das Objekt der Begierde verschiedener Kundinnen liegt, die forschen und gezielt auf der Jagd nach den verschiedenen Posten ihres langen Einkaufszettels sind. Dabei hatte er

die Stelle extra ausgesucht, weil sie ihm als so sicher erschienen war ...

Hierbei haben diese Frauen – ja, er muss zugeben, es sind meistens Mitgliederinnen des weiblichen Geschlechts, die ihm auf diese Weise zu schaffen machen – verschiedene Methoden drauf, den dort stehenden und störenden Mutschmann zu vertreiben. Entweder blitzen sie ihn derart scharf und erbarmungslos an, dass er von sich aus den Platz räumt, oder sie fahren einfach mit Karacho gegen seinen Einkaufswagen und verschafften sich auf diese Weise den Zugang bzw. die Zufahrt zu der begehrten Ware. – Mutschmann argwöhnt dabei, dass diese sportlichen Frauen sich wahrscheinlich ebenso resolut ihre Parkplätze sichern, notfalls durch hemmungsloses Kontaktparken vorne und hinten!

Ebenfalls unangenehm sind seiner Erfahrung nach die jungen Mütter mit ihren Kinderkarren, inklusive Nachwuchs, manchmal sogar in Form von Zwillingen! Sie scheinen der festen Überzeugung zu sein, dass sie mit ihren beiden Fahrzeugen absoluten Vorrang genießen und diese überall mitten in den Gängen parken dürfen, während sie ihre umfangreichen Waren zusammensuchen. Rentner wie Mutschmann haben es dann besonders schwer, irgendwie vorbeizukommen und ernten dabei giftige Blicke oder sogar hämische Bemerkungen.

Aber wahrscheinlich – so überlegt Mutschmann dann in seiner Altersweisheit – sollen diese unangenehmen Rentner sich wohlweislich zurückhalten und denjenigen Platz

machen, die sie schließlich mit durchfüttern und ihre Renten sichern – nicht zuletzt mit Hilfe ihres Nachwuchses in Form von Zwillingen. Eben!

Also räumt der demografische Faktor Mutschmann jeweils schuldbewusst seinen Platz und sucht sich einen anderen, ungefährlicheren aus – am allerbesten vor dem Regal mit den Reinigungstabletten und der Haftcreme für die Dritten und den »Ultra Mini«-Einlagen mit »Odour Control« ...

Aber auch die Frauen ohne Wagen können ihm Schwierigkeiten bereiten. Einige von ihnen marschieren direkt auf den harmlos wartenden Mutschmann zu und zwingen ihn dazu, aus dem Weg zu gehen. Er ärgert sich natürlich darüber und auch über sich selbst. Was würde eigentlich passieren, fragt er sich immer wieder, wenn er einfach stehenbleiben würde? Sozusagen ein Auffahrunfall oder ein Ausweichmanöver der flotten Kundin im letzten Moment mit quietschenden Reifen?

Wenn die eigene Frau dann so ziemlich alles zusammen hat, schlägt Mutschmann manchmal vor, sich schon mal anzustellen. Aber auch dafür braucht man viel Erfahrung und Überlegung. Es geht nicht darum, einfach die kürzeste Schlange zu wählen. Nein, es kommt auch auf den Beladungsgrad der vor einem stehenden Wagen an, den man schnell abschätzen und mit dem der anderen Schlange(n) vergleichen muss.

Und schließlich spielt auch noch die Person an der jeweiligen Kasse eine große Rolle. Es gibt da hoffnungslos überforderte An-

citycomputer



Waldreiterweg 30 b
22927 Großhansdorf

- Planung und Installation von Computernetzwerken und Telefonanlagen
- Integration von Sprach- und Datendiensten in TK- und Computernetzen
- Telefonierrouter für die Auswahl der jeweils günstigsten Telefongesellschaft
- Telefonieren mit PC-Unterstützung
- Integrierte TK-Anlagen in Datennetzen
- Netzwerkplanung und Aufbau von 2 bis 100 Arbeitsplätzen

Computer vom Weihnachtsmann, geht nicht? Macht nichts! Wir kommen zu Ihnen von 8-20 Uhr auch am Wochenende.

Kommunikation: Tel. (04102) 6919-300 · Fax 6919-304
Handy 0171-4118341 · info@city-computer.de

fängerinnen, die sich bei fast jedem Artikel bei der Kollegin nach dem Preis erkundigen müssen, sowie kurzfristig eingesprungene männliche Mitarbeiter, die noch weniger Ahnung haben. So kann eine viel kürzere Schlange viel länger dauern.

All diese Faktoren müssen erkannt und verarbeitet werden und dann in die endgültige Entscheidung einmünden, an welche Schlange sich Mutschmann schließlich anstellt. Er hatte ja genügend Zeit dafür und entwickelte dabei folgende Formel: Summe der Waren in den Wagen dividiert durch den Leistungskoeffizienten der Kassiererin minus Trödelabschlag der Kunden – speziell natürlich der Rentner und -innen – beim Bezahlen an der Kasse. So ungefähr jedenfalls.

Beim langsamen Vorrücken Richtung Kasse bekommt er zuweilen die tiefe Stoßstange des Hinterwagens gegen seine empfindlichen Achillesfersen, manchmal sogar immer wieder! Er überlegt dann, dass das sicher mit den schon erwähnten Problemen der demografischen Entwicklung und ihren Auswirkungen auf die Rentenkosten zu tun hat. Deshalb verbeißt Rentner Mutschmann tapfer seinen Schmerz und die Bemerkung, die er sonst gerne nach hinten gerichtet hätte, wenn er ein normal anerkannter Mensch und Kunde gewesen wäre.

Irgendwie scheinen Rentnerinnen nicht solchen schmerzhaften Vorurteilen ausgesetzt zu sein, stellt er fest. Wahrscheinlich liegt es daran, dass sie ja weiterhin berufstätig sind ... Aber dann kann es passieren, dass die Hausfrau noch dies und jenes gefunden hat und immer noch nicht auftaucht, während Mutschmann weiter und weiter vorrückt. Er wird dann immer nervöser, weil er die Haushaltskasse nicht dabei hat und das alles gar nicht bezahlen könnte. Deshalb lässt er freundlicherweise die fremde Hausfrau mit ihrem hochbepackten Wagen und den quengelnden Zwillingen vor und hofft dann inständig, dass seine eigene nun endlich auftauchen möge.

Wenn sie dann endlich da ist, geht es ans

Deponieren der Waren auf dem Laufband. Dabei hat Mutschmann zunächst munter mitgeholfen. Aber dann musste er erfahren, dass die Frau da eine bestimmte Reihenfolge eingehalten haben möchte. Da er diese nicht recht durchschaut, verzichtet er jetzt auf diese Mithilfe und versucht, irgendwie in der engen Gasse zwischen den Wagen, Hausfrauen und Kinderwagen zurechtzukommen, bis er hinter der Kasse einigermaßen in Sicherheit ist.

Früher verfolgte Frau Mutschmann das Eintippen der Preise ganz akribisch und protestierte sofort, wenn etwas nicht in Ordnung war. Besonders häufig kommt es vor, dass bei Sonderangeboten fälschlicherweise – jedenfalls vom Kunden aus gesehen – die normalen Preise genommen werden. In letzter Zeit ist es aber meistens so, dass man (meistens natürlich frau) das Eingetippte gar nicht mehr richtig sehen kann. Trotzdem heißt es bei jedem Kunden nach dem Bezahlen ganz routiniert: »Schöntachnoch.«

Seine kritische Ehefrau studiert dann also den langen Kassenbon dort hinten vor dem Auspacken des Einkaufswagens, um rechtzeitig protestieren zu können. Dann erst kann umgepackt werden, und natürlich gelten auch dafür strenge Regeln, die Mutschmann einzuhalten hat. Alle richtig schweren Sachen wie Flaschen, Dosen, Gläser usw. müssen ganz nach unten. Das kann der Helfer noch problemlos nachvollziehen. Aber auch für die restlichen Waren gibt es ganz diffizile Unterschiede zu beachten, deren Sinn sich ihm nicht so recht erschließt.

Besonders große Vorsicht ist bei den Joghurt- und Sahnebechern mit Aluverschluss geboten. Und deshalb ist es dann besser, wenn er diese Sachen nur zureicht und der Expertin das fachgerechte Verstauen überlässt. Oder er bringt schon mal die ersten Taschen ins Auto.

Dabei muss er aber aufpassen, dass es im Kofferraum keinen rosa Joghurt-Teich oder weißen Sahnebach gibt, der in den roten Behälter des Warndreiecks fließt oder in den

blauen Erste-Hilfe-Kasten! Es ist wirklich erstaunlich – konstatiert Mutschmann dann –, wie ergiebig, ausdauernd und hartnäckig so ein einziger kleiner Becher mit Schlagsahne sein kann ...

All diese Schwierigkeiten und Aufregungen kann der sensible Mutschmann natürlich gar nicht so gut vertragen. Deshalb lässt er die in dieser Hinsicht viel robustere und erfahrenere Hausfrau öfter allein im Supermarkt einkaufen. Er kümmert sich dann in der Zwischenzeit um andere Erledigungen, die nicht so gefährlich sind für sein Innenleben und seine Achillesfersen.

In kleineren Läden – Zeitungsläden und Backfilialen z. B. – sind die Gefahren für Mutschmann längst nicht so groß. Aber trotzdem kann es auch hier zu Irritationen kommen. Um den Platz an der Verkaufstheke nicht unnötig zu besetzen, hält er sich meist deutlich abgesetzt im Hintergrund auf. Trotzdem wird häufig die Frage an ihn gerichtet: »Gehören Sie zusammen?«

Eine Zeitlang pflegte er mit feinem Humor und außerdem sachlich zutreffend zu antworten: »Ja – noch.«

Aber das fand Frau Mutschmann nicht so besonders witzig oder prickelnd, wie man heute sagt. Nach einer deutlichen Aussprache in dieser Sache verzichtet Mutschmann jetzt also auf den zweiten Teil dieser Antwort, wenn sie mal wieder zusammen einkaufen. – »Schöntachnoch!«

■ Dieter Klawan

Inserentenverzeichnis

Anna-Lena, Damenmoden.....	S. 22
Assekuranz Contor, Versicherungen....	S. 34
Becker, Raumausstatter.....	S. 28
Bendfeldt, Architekturbüro.....	S. 4
Bentien, Steinmetz.....	S. 47
CDU Großhansdorf.....	S. 20
citycomputer, Telefon und PC.....	S. 41
Cropp, Immobilien.....	S. 4
Daugsch, Architekt.....	S. 16

Deppen, Maler.....	S. 26
Die Pflegeambulanz.....	S. 20
DRK Kreisverband Stormarn.....	S. 14
DRK-Sozialstation.....	S. 32
Dupierry, Restaurator.....	S. 32
Dzubilla, Schuhe.....	S. 12
Evang.-Freikirchliche Gemeinde.....	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde.....	S. 46
Freie evangelische Gemeinde.....	S. 46
Friseursalon »Kiek in«.....	S. 22
Gressmann&Timmermann, Bestattg. ..	S. 47
Großenbacher, Maler.....	S. 28
Harring, Immobilien.....	S. 13
Haupt, Heizöl – Futter – Garten.....	S. 30
Hinsch Nachf., Bestattungen.....	S. 45
Höwler, Steuerberater.....	S. 18
Holzberger, Blumen.....	S. 30
il Grappolo, ital. Restaurant.....	S. 31
Immobilien-Consulting.....	S. 10
Johann-to-Settel, Brillenmode.....	S. 6
Jugendmusikschule.....	S. 15
Kaiser, Fernseh-Service.....	S. 26
Katholische Kirchengemeinde.....	S. 46
Kiek ut Basar.....	S. 38
Kiesler, Immobilien.....	S. 48
Kohrs, Buchhandlung.....	S. 24
Krohn, Heizung.....	S. 34
Kruse, Maler.....	S. 44
Kulturring, Theater.....	S. 8
Manthey-Heller, Betreuung.....	S. 39
Möller, Naturheilpraxis.....	S. 32
Paehlke, Mobile Fußpflege.....	S. 34
Petersen, Klavierbauer.....	S. 37
Provinzial, Versicherung.....	S. 28
Raiffeisenbank Südstormarn.....	S. 2
Rewe, Supermarkt.....	S. 26
Rieper, Schreibwaren.....	S. 30
Rosenhof, Seniorenwohnanlage.....	S. 22
Rünzel, Hörgeräte.....	S. 21
Schelzig, Steuerberater.....	S. 0
Schypkowski, Gartenbau.....	S. 18
Senioren-Service, Ursula Sinha.....	S. 34
Stinnes, Reisebüro.....	S. 28
Wolltruhe.....	S. 24
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier.....	S. 7

Termin-Übersicht

- **Sa. 04.12.04**, 14:30 + 17:00 Uhr, Waldreitersaal: Weihnachtsmusical
- **Sa. 04.12.04**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: Der Messias
- **So. 05.12.04**, 15:30 Uhr, Waldreitersaal: Adventsfeier Heimatverein
- **Mo. 06.12.04**, 13:30 Uhr, Rosenhof 2: Adventskaffee Senioren-Union
- **Mi. 08.12.04**, 11:00 Uhr, DRK-Haus: AWO Karpfenessen und Kaffee
- S. 5 **Mi. 08.12.04**, 14:00 Uhr, U-Kiekut: Spaziergang mit Adventskaffee
- S. 5 **Mi. 08.12.04**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1: Klönschnack
- S. 8 **Fr. 10.12.04**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal: Theater »Veronicas Zimmer«
- S. 11 **So. 12.12.04**, 15:00 Uhr, Rosenhof 2: Weihnachten mit Musica-Viva-Chor
- S. 7 **Di. 14.12.04**, 19:30 Uhr, Studio 203: Dia-Vortrag »Heinrich der Löwe«
- S. 9 **Mi. 15.12.04**, 15:00 Uhr, Kortenkamp 30: AWO-Weihnachtsfeier
- S. 11 **Mi. 15.12.04**, 17:00 Uhr, Rosenhof 1: Weihnachten mit Musica-Viva-Chor
- S. 25 **Sa. 15.01.05**, 15:00 Uhr, Schule Wöhrendamm: Tannenbaumverbrennen
- **Fr. 21.01.05**, 19:30 Uhr, Waldreitersaal: Großhansdorf tanzt Sirtaki
- S. 5 **Sa. 22.01.05**, 9:00 Uhr, U-Kiekut: Tageswanderung Hahnheide
- S. 5 **Mi. 26.01.05**, 19:30 Uhr, Sozialstation: Plattdüütsch Runn



MALER HORST KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 041 02/6 25 78
Telefax 041 02/6 18 65
malerhk@t-online.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdiensthabenden Ärzte in Großhansdorf unter der Notdienst-Nummer zu erreichen:

04102 - 69194 88

Notdienstzeiten: Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532 - 26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

10.12. = A	21.12. = A	01.01. = A	12.01. = A	23.01. = A	03.02. = A
11.12. = B	22.12. = B	02.01. = B	13.01. = B	24.01. = B	04.02. = B
12.12. = C	23.12. = C	03.01. = C	14.01. = C	25.01. = C	05.02. = C
13.12. = D	24.12. = D	04.01. = 7	15.01. = D	26.01. = D	06.02. = D
14.12. = E	25.12. = E	05.01. = E	16.01. = E	27.01. = E	07.02. = E
15.12. = F	26.12. = F	06.01. = F	17.01. = F	28.01. = F	08.02. = F
16.12. = G	27.12. = G	07.01. = G	18.01. = G	29.01. = G	09.02. = G
17.12. = H	28.12. = H	08.01. = H	19.01. = H	30.01. = H	10.02. = H
18.12. = J	29.12. = J	09.01. = J	20.01. = J	31.01. = J	11.02. = J
19.12. = K	30.12. = K	10.01. = K	21.01. = K	01.02. = K	12.02. = K
20.12. = L	31.12. = L	11.01. = L	22.01. = L	02.02. = L	13.02. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg Tel. 70 74-0	

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-Feuer-See-Bestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten

Hoisdorf · Krütz 9 · Telefon (04107) 42 43

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck

Unsere



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch

Besondere Gottesdienste:
am 24.Dez. 16 Uhr und
26.Dez. um 10 Uhr



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Besondere Gottesdienste:
am 19., 25., 31.Dez. und
2.Jan. um 17 Uhr; am 24.Dez.
um 15, 16:30, 18 und 23 Uhr

Kirchen



Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128

*Besondere
Gottesdienste:*
24.12. um 15:30 Uhr
26.12. um 10 Uhr
31.12. um 18 Uhr



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
So. 9:00 Uhr · Do. 9:00 Uhr

Besondere Gottesdienste: 24.Dez. 21 Uhr
25.+26.Dez. 9 Uhr · 1.Jan. 18 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907

Gottesdienstzeiten:
Sonntags 10:30 Uhr
Sonnabends 18:00 Uhr



»Der Steinmetz« BENTNIEN GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich ab sofort wieder jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr in den Räumen des DRK-Hauses am Papenwisch.

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Manfred Metschuck, Neuer Achterkamp 74, 22927 Großhansdorf, Tel. 691195, Fax 691194 · **www.heimatverein-grosshansdorf.de** · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 697336, Fax 697339, e-mail: R.Krumm@t-online.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargteheide, Auflage 3.800 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige

DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
IST DIE STILLE



Greßmann & Timmermann
Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.
Erd-Feuer-See-u. Anonymbeisetzungen.

04102 / 23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 19 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

Stormarner Altkleider- und Altpapier-sammlung am 05.01.05 und 02.02.05 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemein-dehaus, Alte Landstraße 20. Anfragen bei Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417.

Impressum

Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Januar: 7. Januar; Redaktionsschluss: 27. Dezember.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 20069177) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 23051610) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- EUR, Einzelbeitrag 7,- EUR.

**Allen Kunden
und Großhansdorfern
wünschen wir**

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2005!*



*Friedhelm Kiesler
und Mitarbeiter*



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. **0 41 02/6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de